



# Die Jungen Wilden

**Junge psychisch Kranke mit  
herausforderndem Verhalten**

# Gliederung

---

- Heutige Lebensbedingungen
- Entwicklungsaufgaben
- Risikoverhalten
- Psychische Erkrankungen und Persönlichkeitsentwicklung
- Dysfunktionale Strategien
- Kontakt- Gesprächsmöglichkeiten

# Erwachsenwerden ist kein Kinderspiel

Widerstand

Launenhaftigkeit

Leidenschaft

Widersprüche

Maßlosigkeit

Provokationen



# Heutige Lebensbedingungen I

---

- Frieden und Freiheit
- Reizüberflutung
- Aufgabenvielfalt und Leistungsdruck
- Medieneinfluss
- Demographischer Faktor
- Dominierende Mädchen
- Weniger männliche Identifikationsmöglichkeiten

# Heutige Lebensbedingungen II

---

- Rückläufiger Familienzusammenhalt
- Überhöhte elterliche Erwartungen
- Schnelle (materielle)  
Bedürfnisbefriedigung
- Fehlende Abgrenzung der  
Generationen
- Früher Zugang zur Erwachsenenwelt
- Pseudo-Erfahrungen

# Entwicklungsaufgaben I

---

- Körperveränderungen
- Sexualität / Intimität
- Rollenveränderungen
- Ablösung und Selbständigkeit
- Ausbildung / Beruf
- Selbstidentität

# Entwicklungsaufgaben II

---

- Beziehungskompetenz
- Risikokompetenz
- Impulskontrolle
- Entscheidungsfähigkeit
- Zukunftsperspektive
- Ziele

# Risikoverhalten

---

- Fehlernährung
- Riskantes Fahrverhalten
- Sexuelle Risiken
- Gewalt, Kriminalität
- Legale und illegale Drogen
- Riskanter PC-Konsum

# Motive

---

- „Verrückt“ nach Leben
- Grenzerfahrungen
- Erwachsen wirken
- Dazu gehören
- Neugier

# Konsumverhalten

---

- Instrumentelle Funktion
- Expressive Funktion
- Überschreiten von Alltagsgrenzen
- Substitution von Bedürfnissen
- Süchtiges Verhalten

# Reibung und Identifikation

---

- Familie
- Peers
- Lehrer
- Weitere Bezugspersonen

# Psychische Störungen und Persönlichkeitsentwicklung

---

- Frühe schwere Erkrankung = weniger Ressourcen
- Störungen in der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben
- Prolongierte Persönlichkeitsentwicklung
- Verfestigung dysfunktionaler Strategien
- Beeinträchtigung der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft

# Resilienz und Peer-Group

---

- Soziale, emotionale und informelle Unterstützung
- Anerkennung
- Beziehungsangebote
- Anerkannte eigene „Experten“
- Kommunikation auf „Augenhöhe“
- Zusammenhalt
- Gemeinsame Ziele

# Dysfunktionale Strategien

---

- Vermeidung
- Rückzug
- Virtuelle Identitätssuche
- Regressive Anspruchshaltung
- Grenzenlosigkeit
- Verweigerung
- Gewalt

# Im Kontakt I

## Aus Sicht der Hilfesysteme:

- Identifikations- und Reibungspartner sein.
- Entwicklungsaufgaben im Vordergrund.
- Regeln und Werte vorleben.
- Weniger reden, mehr tun.
- (Aggressive) Gefühle frühzeitig ansprechen.
- Überraschende Reaktionen zeigen.

# Im Kontakt II

## Aus Sicht der Hilfesysteme:

- Begeisterung, Neugier vermitteln.
- Gemeinsam Medien (PC) nutzen.
- Peer-Effekte nutzen, Selbsthilfe.
- Vernetzung mit anderen Diensten und Professionen (Jugendhilfe, Fachärzte, Psychotherapeuten, Wohngruppen, Sozialpsychiatrischer Dienst).

# Im Kontakt III

---

Aus Sicht des jungen Volljährigen:

- Verstehbarkeit, Psychoedukation
- Kontrollmöglichkeiten, Selbstbestimmung.
- Handlungsbefähigung.
- Selbstwirksamkeit.
- Sinnerkennung.

# Danke für ihre Aufmerksamkeit !

---



Dr. Annette Siemer-Eikermann